

Nach den Wahlen: T

Höhere Verantwortung *den örtlichen Volksvertretungen*

Am 17. September 1961 wurden in die Volksvertretungen der Kreise und Gemeinden, der Städte und Stadtbezirke die Abgeordneten des Volkes, die besten, erfahrensten und angesehensten Vertreter aus allen Schichten der Bevölkerung gewählt.

Die neugewählten Volksvertretungen beginnen ihre Tätigkeit in einer Zeit des verstärkten Kampfes für die Sicherung des Friedens, für den Abschluß eines Friedensvertrages und die Umwandlung Westberlins in eine entmilitarisierte Freie Stadt. Ihre Aufgabe ist es, in ihren Bereichen den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik planmäßig zu organisieren, die schöpferischen Talente und Fähigkeiten und das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen zu entwickeln, unsere volksdemokratische Ordnung zu schützen und alle Kräfte des Volkes im Kampf um die Sicherung des Friedens und um die glückliche Zukunft unserer Nation zu entfalten.

Die Maßnahmen zum Schutze unserer Republik führten zu einer großen Initiative breiter Kreise der Bevölkerung und ließen den Elan und das Kraftbewußtsein der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern und anderer Schichten der Bevölkerung wachsen. Die Feinde des Friedens und der Arbeiter-und-Bauern-Macht wurden entlarvt und gute Erfahrungen für die Weiterführung der Überzeugungsarbeit und für die Verwirklichung der Programmatischen Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates gesammelt.

Ein neuer Abschnitt in der Tätigkeit der Volksvertretungen

Gestützt* auf die Erfahrungen in der Wahlbewegung und in der Durchführung

der Maßnahmen vom 13. August 1961 kommt es jetzt darauf an, die Ordnungen über die Aufgaben und die Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe mit Leben zu erfüllen. In den vergangenen Wochen und Monaten gab es viele gute Beispiele in der Arbeit mit den Menschen, bei der Erläuterung der Maßnahmen und Beschlüsse unserer Regierung und bei der Organisierung des Kampfes um die unbedingte Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1961. In der Woche vor der Wahl hat vor allem der von den Werktätigen des VEB Elektrokohle in Berlin ausgegangene Aufruf zum Produktionsaufgebot für die Vorbereitung des Friedensvertrages auch zu einem Aufschwung in der Arbeitsweise der staatlichen Organe geführt. Es gab aber auch noch bestimmte Schwächen und Mängel. Alle diese Erfahrungen müssen jetzt für die Verbesserung der staatlichen Leitungstätigkeit nutzbar gemacht werden. Die Wirksamkeit der örtlichen Volksvertretungen hängt jedoch entscheidend auch von ihrer richtigen politischen Führung durch die Kreisleitungen unserer Partei und in den Städten und Gemeinden durch die Ortsleitungen bzw. Leitungen der Ortsparteiorganisationen ab.

In den vergangenen Jahren hatten sich nicht wenige Kreis- und Ortsleitungen nur ungenügend auf die Erhöhung der Verantwortlichkeit und Selbständigkeit der gewählten Staatsorgane und der Qualität ihrer Arbeitsweise konzentriert. Die Büros der Kreisleitungen und ihr Apparat zogen oft Aufgaben an sich, die zu lösen Sache der staatlichen Organe war. Die Aufgaben der im Staatsapparat verantwortlich tätigen Genossen wurden